



Sammlung Theaterzettel

Am Klavier

Barrière, Théodore

1867-07-05

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



F 159
Nr. 150. Freitag, den 5. Juli 1867.

Neu einstudirt:

Des Goldschmieds Töchterlein.

3 Altd deutsches Sittengemälde in zwei Abtheilungen, von Karl Blum.

Kitter Egbert	Herr Michelsen.
Bronner, Goldschmied	Herr Werner.
Walpurgis, seine Tochter	*

Scene: Ulm im Hause des Goldschmieds.

* Walpurgis Fräul. **Christina Schmidt**, als erster theatralischer Versuch.

Hierauf:

1/3 **Ulm Klavier.** *45*

Lustspiel in einem Aufzuge, von Th. Barrière und Jules Verin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

Julius Franz, Pieder-Compositeur	Herr Michelsen.
Bertha von Beaumont	Fräul. Franz
Julie, deren Kammermädchen	Fräul. Kläger.
Ein Bedienter	Herr Fischer.

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

Anfang **halb 7 Uhr.** Ende **vor 9 Uhr.** Kassen-Eröffnung **6 Uhr.**

Krant: Herr Schloffer.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Ludwigshafen nach Speyer u. Neustadt.
" 9	50	" " " Frankenthal u. Worms.
" 10	10	" " Mannheim " Heidelberg.
Nachts 12	" 55	" " " " Heidelberg.

Druck und Verlag von J. Schneider